

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

PM16/19

Jochen Haußmann (FDP):

FDP-Fraktion will Petitionsausschuss zu den Bürgern nach Manolzweiler bringen

Der Petitionsausschuss des Landtags hat gestern die Entscheidung über die Petition gegen die Windkraftstandorte WN-33 Nonnenberg und WN-34 Goldboden vertagt. „Eine gute Nachricht“, sagt der Remstalabgeordnete Jochen Haußmann (FDP). Denn damit steigt die Chance, dass die FDP erreichen kann, dass der Petitionsausschuss nach Manolzweiler kommt. Der FDP-Landtagsabgeordnete Jochen Haußmann hat seinen Fraktionskollegen und Mitglied im Petitionsausschuss Dr. Friedrich Bullinger gebeten, dass zu dieser Petition weiterer Beratungsbedarf vorhanden ist. Außerdem hat er angekündigt und wird dies auch beantragen, dass der Petitionsausschuss einen Vor-Ort-Termin machen soll. In der nächsten Sitzung des Petitionsausschusses am 14. Juli soll das Umweltministerium eine Stellungnahme zu den Auswirkungen der Windräder bei Manolzweiler abgeben.

„Das Ministerium wird die Aussagen der alten Regierung nochmal auf den Prüfstand stellen“, erklärt Jochen Haußmann dazu. „Wir haben uns dafür eingesetzt, weil die jetzige Entscheidungsvorlage, die eine Ablehnung der Petition vorsah, noch vom alten Petitionsausschuss erstellt worden ist. Berichterstatter Gernot Gruber, der als Backnanger Landtagsabgeordneter diese Position vertreten hat, ist aber beispielsweise gar nicht mehr Mitglied des Petitionsausschusses. Es „kann ja sein, dass grün-schwarz mehr auf die Argumente der Bürger hört als grün-rot es getan hat.“

So oder so soll es aber eine Entscheidung geben, die nicht nur am grün-schwarzen Tisch gefällt wird, sagt Jochen Haußmann: „Wir haben vorgeschlagen, dass der Petitionsausschuss sich selber ein Bild in Manolzweiler macht und sich anschaut, wie die landschaftliche Wirkung ist.“ Dass der Petitionsausschuss Eingaben im direkten Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtert, „hat eine gute Tradition und wir setzen darauf, dass da am 14. Juli auch die Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen mitziehen.“